

Pressemitteilungen

528/2023 Wichtig für alle, die die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen möchten oder beantragt haben

Lange Wartezeiten bei Einbürgerungsverfahren

529/2023 **Aufräumaktion in Habinghorst**

530/2023 Kinder- und Jugendzentrum erweitert Öffnungszeiten

Trafo bietet ab sofort einen Nachmittag für Mädchen* an

531/2023 Reisevortrag der VHS

„Mit dem Wohnmobil zum Nordkap“

532/2023 VHS-Angebot im BBZ

A table! Französisch kochen, sprechen und genießen

533/2023 Landesinitiative Europa-Schecks

Ideen für ein starkes Europa werden mit bis zu 25.000 Euro gefördert

Terminwiederholung; PM 504/2023

Herzwochen 2023: „Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand“

VHS, EvK und Rochus Hospital informieren gemeinsam mit örtlichen Kardiologen

Pressemitteilung 528/2023

Wichtig für alle, die die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen möchten oder beantragt haben

Lange Wartezeiten bei Einbürgerungsverfahren

Da eine große Anzahl der seit 2015 zugezogenen Geflüchteten inzwischen die zeitliche Voraussetzung zum Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit erfüllt, hat es zuletzt einen hohen Anstieg der Einbürgerungsanträge gegeben. Diese sprunghaft angestiegene Zahl der Anträge und das daraus resultierende hohe Arbeitsaufkommen für die Einbürgerungsbehörde, gepaart mit einer unzureichenden Personalausstattung hat dazu geführt, dass das Antragsverfahren und die Bearbeitungszeiten sich sehr verzögern.

Derzeit stehen in der Abteilung Einbürgerungen der Ausländerbehörde der Stadt Castrop-Rauxel bis zum Jahresende keine Termine mehr zur Beratung und zur Beantragung der deutschen Staatsangehörigkeit zur Verfügung, und Termine für das kommende Jahr können zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vergeben werden.

Mit Hochdruck arbeitet die Verwaltung daran, neues Personal einzustellen bzw. zu schulen. Die Einarbeitung und die Ausweitung der Personalstellen wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen. In absehbarer Zeit soll zumindest die telefonische Erreichbarkeit wieder gewährleistet sein.

Die Stadtverwaltung bittet die Bewerberinnen und Bewerber um Geduld und Verständnis und ist bemüht, allen, die bereits Anträge eingereicht haben, so bald wie möglich eine Rückmeldung zu geben.

Einbürgerungsanträge werden chronologisch nach Antragseingang bearbeitet. Derzeit sind im Schwerpunkt noch Einbürgerungsanträge aus dem Jahr 2022 in Arbeit. Von Erinnerungen und Rückfragen bitten die Mitarbeitenden abzusehen, um den Verfahrensablauf nicht zusätzlich zu erschweren.

Da Anträge momentan nicht innerhalb der Geltungsfrist eingereichter Dokumente abgearbeitet werden können, bittet die Stadt darum, keine neuen Anträge mit entsprechenden Unterlagen einzureichen, um den Antragstellern doppelten Aufwand zu ersparen. Denn Dokumente, die eine abgelaufene Frist aufweisen, können nicht berücksichtigt werden.

Umso dringender die Bitte der Stadtverwaltung, darauf zu achten, einen gültigen Aufenthaltstitel und einen Pass / ein Passersatzpapier zu besitzen. Dafür müssen sich die betreffenden Personen rechtzeitig an die Ausländerbehörde / ihr jeweiliges Konsulat wenden, um einen Termin für gültige Dokumente / Aufenthaltstitel zu vereinbaren. Änderungen der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse sollen die Betreffenden bitte unter Angabe ihres Aktenzeichen per E-Mail an einbuengerung@castrop-rauxel.de mit.

Unter Umständen kann es möglich sein, dass die Einbürgerungsbehörde frühere Termine anbieten kann. In diesen Fällen werden die Mitarbeitenden unaufgefordert Kontakt zu den Antragstellern aufnehmen und sie darüber informieren.

Hinweis zur geplanten Reform des Staatsangehörigkeitsrechts

Durch verkürzte Aufenthaltszeiten und das Akzeptieren von Mehrstaatigkeit soll eine geplante Reform des Staatsangehörigkeitsrechts die Einbürgerung erleichtern. Doch weder ist der konkrete Inhalt des Gesetzes noch ein möglicher Zeitpunkt bekannt, wann es in Kraft treten soll. Deshalb kann die Stadtverwaltung aktuell keinerlei Aussagen dazu treffen. Selbstverständlich werden die Betreffenden informiert, sobald nähere Informationen vorliegen.

Pressemitteilung 529/2023

Aufräumaktion in Habinghorst

Unter dem Motto „Wir räumen unseren Stadtteil auf!“ lud der Bürgerverein Unser Habinghorst e.V. im letzten Monat zur Aufräumaktion ein. Mehr als 40 Helferinnen und Helfer machten mit. Auch Menschen aus der Notunterkunft waren dabei. Bei der Gemeinschaftsaktion stand der Bereich um den Verkehrskreisel an der Klöcknerstraße im Vordergrund. Die städtische Tochter EUV Stadtbetrieb stattete die Teilnehmenden mit entsprechendem Material aus. Im Haus der Begegnung auf der Lange Straße fanden sich zum Abschluss des gelungenen Aktionstages alle Helfenden zu Kaffee, Kuchen und Erfrischungen ein.

Entstanden war die Idee beim letzten Klönabend des Bürgervereins Unser Habinghorst e.V.. Städtische Ansprechpartnerin für Habinghorst ist Stadtteilkümmern Anna Wassiliori. Sie ist per E-Mail an anna.wassiliori@castrop-rauxel.de erreichbar.

Pressemitteilung 530/2023

Kinder- und Jugendzentrum erweitert Öffnungszeiten

Trafo bietet ab sofort einen Nachmittag für Mädchen* an

Das städtische Kinder- und Jugendzentrum Trafo, In der Wanne 102, erweitert nicht nur seine Öffnungszeiten, sondern auch sein ohnehin schon buntes Angebot: So gibt es von nun an montags einen weiteren Tag der offenen Tür, an dem alle Interessierten ohne Anmeldung einfach aufs Trafo-Gelände nach Ickern kommen und dort die kostenlosen Angebote nutzen können. Geöffnet sind die Türen dann immer von 12.00 bis 16.00 Uhr für alle.

Zudem gibt es montags direkt im Anschluss von 16.00 bis 18.00 Uhr ab sofort ein Angebot speziell und ausschließlich für Mädchen*. Bei einem ersten Treffen konnten die Mitarbeitenden gemeinsam mit den Mädchen* bereits viele Ideen sammeln, die als mögliche Projekte für zukünftige Zusammenkünfte dienen sollen. Die Themen reichen dabei von Kochen und Backen über Partys, Filmabende, Spiele, Tanzen, Basteln und Malen bis hin zu Beautytagen und Picknicks. Ziel des Trafo-Teams ist es, den Mädchen* einen Raum zu geben, in dem sie sich ausleben und von ihnen angestoßene Ideen gemeinsam mit den Mitarbeitenden vor Ort umsetzen können.

Weitere Tage der offenen Tür bietet das Trafo dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr an. Zu erreichen ist das Team telefonisch unter 02305 / 73148 oder 0157 / 35630681 sowie per Mail an jugendzentrum-trafo@castrop-rauxel.de. Bei Instagram postet das Trafo unter [@jugendzentrum_trafo](https://www.instagram.com/jugendzentrum_trafo).

Pressemitteilung 531/2023

Reisevortrag der VHS

„Mit dem Wohnmobil zum Nordkap“

10.000 skandinavische Straßenkilometer auf dänischen Autobahnen, schwedischen Schnellstraßen und an norwegischen Fjorden entlang. Über steile Pässe und durch dunkle Tunnel nimmt Reisebuchautor Michael Moll sein Publikum am Montagabend, 20. November, mit an den nördlichsten Punkt, der in Europa mit einem Wohnmobil erreicht werden kann. Sein bildreicher VHS-Vortrag „Mit dem Wohnmobil zum Nordkap“ im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, beginnt um 18.30 Uhr.

Während der rund 90 Minuten werden die Zuhörerinnen und Zuhörer mitgenommen zum Wandern in Südnorwegen, sie besuchen spektakuläre Plätze wie den bei Basejumpern beliebten Kjeragbolten und den berühmten Preikestolen mit seiner 600 Meter hohen Steilwand. Weiter nördlich erreicht man Odda, wo ein weiteres Felsmassiv namens Trolltunga („Trollzunge“) mit einer tollen Aussicht lockt. Auch auf den höchsten Gipfel des Landes in über 2.400 Metern Höhe führt der Reisevortrag. Nach der Überquerung des Polarkreises setzt man mit der Fähre auf die Lofoten über, wo es nicht nur faszinierende Landschaften zu sehen gibt, sondern auch Räucherfisch auf dem Speiseplan steht. Eine weitere Wanderung führt mitten durch das einsame Lappland zum Dreiländereck von Norwegen, Finnland und Schweden, bevor einer der nördlichsten Wohnmobilstellplätze Europas in Hammerfest aufgesucht wird. Außerdem warten noch eine Autopanne im einsamen Bärenggebiet und ein kurzer Besuch beim Weihnachtsmann auf die Reisenden. Der Höhepunkt ist dann natürlich das Nordkap mit grandiosen Ausblicken auf das Polarmeer. Aber auch hier wird das Wohnmobil geparkt, ausgestiegen und eine kleine Wanderung eingelegt, denn nur zur Fuß kann man wirklich den nördlichsten Punkt Europas erreichen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 EUR. Anmeldungen nimmt die VHS noch bis einschließlich Montag, 13. November, unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 54884-10 entgegen.

Pressemitteilung 532/2023

VHS-Angebot im BBZ

A table! Französisch kochen, sprechen und genießen

Am Mittwoch, 29. November, lädt die VHS unter Leitung von Catherine Hiéblot von 18.00 bis 22.00 Uhr zu einem genussvollen Kochabend ins BBZ (Berufsbildungszentrum) in Dingen, Westheide 63, ein. Teilnehmende können sich freuen auf ein köstliches original französisches Essen, begleitende Getränke und französische Musik. Bei der Zubereitung werden Geheimnisse der französischen Kochkunst enthüllt. Ganz nebenbei kann man einige französische Wörter und Redewendungen zum Thema „Essen und Trinken“ lernen. Minimale Grundkenntnisse in der französischen Sprache sind wünschenswert, aber keine Bedingung.

Das Angebot kostet insgesamt 28 EUR, im Preis enthalten ist eine Lebensmittelpauschale von 15 EUR. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 5488410, per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de sowie online unter www.vhs-castrop-rauxel.de

Pressemitteilung 533/2023

Landesinitiative Europa-Schecks

Ideen für ein starkes Europa werden mit bis zu 25.000 Euro gefördert

Mit der Landesinitiative Europa-Schecks bündelt das Land NRW seine Förderung für die europäische Idee. Bis zu 25.000 Euro können u.a. von Vereinen, Schulen, außerschulischen Bildungseinrichtungen abgerufen werden. Die bisherigen Wettbewerbe „Europa bei uns zu Hause“ und „Europawochen“ gehen in der neuen Landesinitiative auf. 2023 ist der Stichtag für die Antragstellung im vereinfachten Verfahren bereits der 15. November. Für 2024 gibt es sechs weitere Termine für die Einreichung von Projektideen. Alle Informationen zur Landesinitiative sind im Internet unter [mbei.nrw/de/europa-schecks](https://mbei.nrw.de/europa-schecks) zu finden.

Frieden, Freiheit, Teilhabe, gesellschaftlichen Zusammenhalt und grenzüberschreitende Verständigung in Europa fördern, den Europagedanken und seine Werte öffentlichkeitswirksam vermitteln, zur Akzeptanz der Vielfalt und Diversität in Europa beitragen, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Europa stärken, einen Beitrag zur Fachkräftegewinnung in den Ländern des Europarates leisten oder Menschen den Mehrwert von Europa aufzeigen – das ist in Teilen die Bandbreite der Kriterien, von denen das Projekt, für das der Förderantrag gestellt wird, zwei Punkte erfüllen muss. Dabei können die Projekte beispielsweise ganz niederschwellig Wissen über die EU bzw. den Europarat vermitteln, gegen Hass und antieuropäische Verschwörungstheorien wirken, zwischen Generationen und europäischen Kulturen vermitteln oder Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen.

Mit der Förderinitiative will das Land den Europagedanken in Nordrhein-Westfalen weiter verankern.

Terminwiederholung; PM 504/2023

Herzwochen 2023: „Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand“

VHS, EvK und Rochus Hospital informieren gemeinsam mit örtlichen

Kardiologen

Schätzungsweise 65.000 Menschen in Deutschland sterben jedes Jahr am plötzlichen Herztod. Einem solchen Herzstillstand liegt am häufigsten eine langjährige koronare Herzkrankheit zugrunde. Die bundesweiten Herzwochen haben in diesem Jahr das Schwerpunktthema „Herzkrank? Schütze Dich vor dem Herzstillstand“.

Castrop-Rauxel beteiligt sich mit einem Vortrag am Mittwoch, 15. November, um 17.00 Uhr im Seminarzentrum auf dem Gesundheitscampus am Evangelischen Krankenhaus (EvK), Grutholzallee 21, an den diesjährigen Herzwochen. Die einstündige Veranstaltung ist eine Kooperation der VHS Castrop-Rauxel mit dem EvK und dem St. Rochus Hospital. Kardiologen aus Castrop-Rauxel informieren darüber, wie Vorbeugung, frühzeitiges Erkennen und die konsequente Behandlung von Herzerkrankungen helfen, das Risiko eines plötzlichen Herztods auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Teilnahme ist kostenlos, die VHS bittet lediglich um eine kurze Anmeldung vorab unter vhs@castrop-rauxel.de oder 02305 / 54884-10.

Die Herzwochen sind eine bundesweite Aufklärungskampagne der Deutschen Herzstiftung, die jedes Jahr im November stattfinden. Das Ziel: Mit Unterstützung von Herzspezialisten aus Klinik und Praxis und weiteren Partnern sollen Betroffene, Angehörige und Interessierte sowie Fachkreise und Medien die Möglichkeit erhalten, sich kompetent und verständlich über wichtige Fragestellungen zu informieren. Weiterführende Informationen finden Bürgerinnen und Bürger auf der Seite www.herzstiftung.de.